

Agitationskommission der Bezirksleitung herausgegeben und die vorgenannten Aufgaben durch eine intensive Arbeit in der Presse unterstützt. Unter Leitung der Abteilung Landwirtschaft der Bezirksleitung haben das Filmaktiv des VEB Energiebezirk Süd sowie des VEB Zeiß gemeinsam einen Dokumentarfilm gedreht, der gegenwärtig fertiggestellt wird. Er soll die während des Winters durchzuführende Propaganda für den Maisanbau 1958 anschaulicher gestalten. Die Genossen im Bezirksvorstand der VdgB haben Anschauungsmaterialien, Diapositive usw. für die Winterschulung hergestellt, in der in diesem Jahr der Maisanbau als ein Pflichtthema behandelt wird. In Vorbereitung ist weiterhin eine Massenbroschüre, in der die Erfahrungen mit dem Maisanbau, bei seiner Pflege, der Ernte, Silierung und Verfütterung in unserem Bezirk zusammengefaßt werden. Um alle Mitarbeiter des Partei- und des Staatsapparates mit den Problemen des Maisanbaus besser vertraut zu machen, hielten Wissenschafter in der Bezirksleitung und im Rat des Bezirkes Vorträge. Ähnlich sind auch die Kreise verfahren. Auch Kultur- und Agit-Prop-Gruppen haben die Fragen des Maisanbaus in entsprechender Form in ihre Programme aufgenommen und zum Teil bereits mit Erfolg dargestellt.

Wir haben uns bei der Durchführung dieser Aufgaben bemüht, enger als in der Vergangenheit mit Land Wirtschaftswissenschaftlern zusammenzuarbeiten. Natürlich gibt es noch eine ganze Reihe Mängel in unserer Arbeit. Wir haben noch nicht erreicht, daß sich die Mehrzahl der ländlichen Grundorganisationen mit den Fragen des Maisanbaus beschäftigt, daß sie Vorschläge ausarbeiten, die offen vor allen Bauern zur Diskussion gestellt werden. Nicht alle Parteiorganisationen der MTS haben den Traktoristen die Bedeutung des Maisanbaus erklärt und sich mit mangelnder Initiative oder falschen Auffassungen unter den Beratungskräften auseinandergesetzt. Es ist vor allem auch erforderlich, daß die Gemeindevertretungen durch Initiative der Parteigruppen in den neugewählten örtlichen Organen in Zusammenarbeit mit der VdgB die Erweiterung des Maisanbaus verantwortungsbewußter organisieren.

Die Bezirksleitung hat das Ziel gesteckt, im nächsten Jahr den Maisanbau im Bezirk auf 10 000 Hektar zu erweitern und in den LPG 10 Prozent der gesamten Ackerfläche mit Mais zu bestellen. Das ist notwendig, um die vorgesehene Entwicklung der Viehwirtschaft und die bedeutende Erhöhung ihrer Produktivität zu erreichen. Die Mitarbeiter des Instituts für landwirtschaftliches Versuchs- und Untersuchungswesen bei der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften in Jena haben sich auf Ersuchen des Rates des Bezirkes bereit erklärt, langfristige Fruchtfolgen auf der Grundlage von 10 Prozent Maisanbau für unsere LPG auszuarbeiten. Im Plan der Bezirksleitung zur sozialistischen Entwicklung und einheitlichen Leitung der Landwirtschaft ist vorgesehen, den Mais bis 1960 insgesamt zu 80 Prozent und in den LPG zu 100 Prozent mechanisiert zu ernten.

Als Auftakt für die Vorbereitung des Maisanbaus 1958 wird die Bezirksleitung Mitte November eine Maiskonferenz einberufen, auf der vor einem großen Personenkreis die politischen und agitatorischen Aufgaben sowie die praktischen organisatorischen Maßnahmen beraten und anschließend in seminaristischer Form vertieft werden sollen. Wir werden uns anstrengen, 1958 unsere Aufgaben auf diesem Gebiet besser zu erfüllen, weil ein verstärkter Maisanbau mehr Milch, mehr Fleisch und Fett für unsere Bevölkerung bedeutet und unsere LPG sich rascher zu wohlhabenden sozialistischen Großbetrieben entwickeln.